Bürgerbahnhof feiert Zugjubiläum

Vor 175 Jahren hielt der erste Güterzug im Stadtteil.

Mit mehreren Veranstaltungen würdigte das Team des Bürgerbahnhofs das 175-jährige Jubiläum der ersten Zuganbindung Vohwinkels. Mitte des 19. Jahrhunderts war der Stadtteil eine verschlafene Landgemeinde. Ein Festakt dürfte bei der Premiere des Güterzug-Halts ausgeblieben sein. Dagegen wurde der runde Geburtstag in den vergangenen Wochen groß gefeiert.

Zum Auftakt verwandelten viele fleißige Helfer den ehemaligen Posthof in einen gemütlichen Biergarten. Dort gab es einen Auftritt der beliebten Hot Jazz- und Dixie-Formation Seatown Seven. Als Beitrag zu „Wuppertal 24h live“ wurde die Schalterhalle bei laufendem Bahnbetrieb zum Kinosaal umfunktioniert. Rund 200 Besucher erlebten, wie das Frankfurter „Lolita Knockout Ensemble“ mit seiner Neukomposition den Stummfilmklassiker „The General“ von Buster Keaton live untermalte.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete der „Tag des offenen Denkmals“. Die Schalterhalle präsentierte sich in nostalgischem Ambiente dekoriert und begrünt. Historische Bundesbahn-Plakate, eine alte Bahnhofswaage und insbesondere das vor 60 Jahren in Vohwinkel entstandene und später im Elberfelder Bahnhof ausgestellte Dampflokmodell, weckte bei vielen hundert Besuchern Kindheitserinnerungen.

Auch die Bahnhofsführungen waren schnell ausgebucht. Auf großes Interesse stieß auch die Fundsachenversteigerung des DB-Fundbüros. Der Auftritt des Bundesbahnjugendorchesters, eine Tombola mit Spenden von Vohwinkeler Unternehmen, sowie die Jubiläums-Ausstellung und der Sonderstempel mit Bahnhofsmotiv bereicherten die Veranstaltung.

Bei den Besuchern stieß das Engagement der Bürgerbahnhof-Mitstreiter auf äußerst positive Resonanz. „Das ist eine wichtige Initiative“, sagte Hildegard Groten. „Der Bahnhof ist ein wunderschönes Gebäude, das erhalten bleiben muss“, ergänzte ihr Mann Manfred Groten. Ein Wermutstropfen blieb die Absage des angekündigten Rheingold-Zugs. Grund war eine Einschränkung der Standzeit durch die DB-Netz AG. Die Bahn führte Weichenbauarbeiten in Köln durch, die eine Fahrplaneinhaltung unmöglich machte.

Laut Bürgerbahnhof wurden die Organisatoren darüber nur einen Tag vorher informiert. Angesichts der zahlreichen Attraktionen hielt sich die Enttäuschung aber in Grenzen. „Wir wollten sowohl die historische Dimension, als auch unsere Ideen für eine kulturelle Nachnutzung des Gebäudes präsentieren, denn der Bahnhof soll auch in Zukunft seine zentrale Rolle bei der Entwicklung Vohwinkels behalten“, sagt Bürgerbahnhof Sprecher Uli Kopka. *ebi*

Die Fundsachenversteigerung des DB-Fundbüros fand anlässlich des Jubiläums in Vohwinkel statt und stieß auf großes Interesse. Foto: Uli Kopka